

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 11 MAY 2005


WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 16 0 6178PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03663	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 12.04.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B25J21/02		
Anmelder IMBOLEX GMBH et al.		

<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.</p>
--

<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>
--

Datum der Einreichung des Antrags 10.11.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.05.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Lumineau, S Tel. +49 89 2399-2959



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03663

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 1-11 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 1-11 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-11 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: US 4494586 A (Claude Picard) - 22. Januar 1985

2. **Anspruch 1: Neuheit**

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart eine an einem Isolatorrahmen zu befestigende Tür-Vorrichtung, von der sich der Gegenstand des Anspruchs 1 lediglich dadurch unterscheidet, dass die Tür-Vorrichtung einen im Isolatorrahmen drehbar gelagerten, lösbar arretierbaren Verriegelungsring enthält.

Dieses Merkmal ist in D1 nicht bekannt. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

3. **Anspruch 1: erfinderische Tätigkeit**

Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Bei der in D1 offenbarten Tür-Vorrichtung ist zum Aktivieren und Deaktivieren der ersten, beziehungsweise der zweiten, Sicherungseinrichtung nicht nur das Drehen eines an einem Flansch (20) ausserhalb des Isolatorrahmens angeordneten Verriegelungsring (36) sondern auch das Schwenken eines im Isolatorrahmen angeordneten Hebels (68) notwendig.

Die in der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagenen Lösung erlaubt dagegen, dass die Sicherungseinrichtungen beim einfachen Drehen eines im Isolatorrahmen angeordneten Verriegelungsring durch ein rein mechanisches System betätigt werden.

Eine solche Lösung ist dem Dokument D1 nicht entnehmbar.

4. Abhängige Ansprüche

Die Ansprüche 2 bis 11 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

5. Gewerbliche Anwendbarkeit

Die Ansprüche 1 bis 11 erfüllen die Erfordernisse des PCT in Bezug auf gewerbliche Anwendbarkeit (Artikel 33(4)).

10 JUNE 2004

Patentanspruch 1

1. An einem Isolatorrahmen zu befestigende Tür-Vorrichtung (110, 120) für einen Isolator (200), mit einer Tür (110) und einem zwei Bajonettverschlüsse (121, 311; 122, 211) unterschiedlicher Chiralität aufweisenden Doppelbajonettverschluss zum reziprozierbaren Überführen des Isolators (200) aus einem ersten Zustand, in dem die von der Innenseite des Isolators (100) zu öffnende Tür (110) offen und von dem Isolatorrahmen (130) gelöst ist und ein eine Öffnung eines Behälters (300) umschließender Behälterflansch (310) mit dem Isolatorrahmen (220) abgedichtet fest verbunden ist, in einem zweiten Zustand, in dem die Tür (110) geschlossen und mit dem Isolatorrahmen (220) angedichtet fest verbunden ist und der Behälterflansch (310) von dem Isolatorrahmen (220) gelöst ist, wobei eine erste Sicherungseinrichtung (140) vorgesehen ist, die ein Öffnen der Tür (110) nur dann ermöglicht, wenn ein Behälterflansch (310) eines Behälters (300) mit dem Isolatorrahmen (220) abgedichtet fest verbunden ist, und eine zweite Sicherungseinrichtung (150) vorgesehen ist, die ein Abnehmen des Behälterflanschs (310) von dem Isolatorrahmen (220) nur dann ermöglicht, wenn die Tür (110) abgedichtet fest mit dem Isolatorrahmen (220) verbunden ist, mit einem im Isolatorrahmen drehbar gelagerten, lösbar arretierbaren Verriegelungsring (143), dadurch gekennzeichnet dass in einer Endposition des Verriegelungsringes (143) die erste Sicherungseinrichtung (140) aktiviert und die zweite Sicherungseinrichtung (150) deaktiviert ist, und in dessen anderen Endposition die erste Sicherungseinrichtung (140) deaktiviert und die zweite Sicherungseinrichtung (150) aktiviert ist.